

Demons Pursuite || Dämonenjagd

Lord Cyus' Geheimnis-- Belzebells Blut

Von abgemeldet

Kapitel 2: Teil I Bibliothek ihrer Exzellenz

Vatikanstadt, es war ein warmer Sommer. Einige Wolken zogen auf, doch die Sonne dominiert auch an diesem späten Nachmittag. Schwester Kyoko-sama machte sich vom Bahnhof auf den Weg zur Vatikanstadt, ihr Ziel die Bibliothek, genauer dem Teil der Bibliothek, der vor der Öffentlichkeit geschlossen ist. Das Geheimarchiv.

Sie überquerte die Straße und gelangte nur mit Gotteshilfe unbeschadet auf die andere Straßen, als ein Alpha Roméo rasend auf sie zu hielt.

„Rom, Stadt der...“ flüsterte sie sich, bis ein nicht überhörbares Hupen sie aus den Gedanken riss.

Ein wütender Fiat-Fahrer schrie aus seinem kleinen Punto eine Mutter mit Kind an, die erblasst auf dem Gehweg auswich.

Kyoko verstand die Worte nicht-- sie wollte auch die Worte dieses zornigen Menschen nicht verstehen.

Nach einer halben Stunde traf sie endlich, unbeschadet im Vatikan ein. An einem Seiteneingang empfing sie Leutnant Takase, in seiner Crimson-Uniform.

„Willkommen im Vatikan Kyoko-sama, wir haben schon ein Zimmer hergerichtet im Apostolischen Palast, bitte Folgen sie mir.“

Die alte Holztür glitt auf, sie folgte Leutnant Takase im inneren des alten Gebäudes.

„Kyoko-sama wir sind besorgt über die Aktivitäten des Tiamato-Konzerns, seitdem wir die Tochter der Maria gefunden haben.“

Sie gingen an einer Galerie entlang, mit Ölgemälden von einer Schönheit die Kyoko nicht in Worte fassen konnte.

„Leutnant, ich weiß ihre Sorge zu schätzen. Aber ich möchte mehr über den Tiamato-Konzern wissen. Dafür muss ich in die geheimen Archive des Vatikans!“ entgegnete sie ihm mit einem ernsten Tonfall.

„Auch wenn es gefahren birgt sich mit Lord Cyus anzulegen. Ich will wissen womit sich Chrome, Seshiro anlegen, um Akira Nagasaki zu beschützen.“

Takase öffnete eine Tür zu ihrer rechten, im inneren des Raumes waren Stimmen zu hören.

Er schien nicht verärgert über ihre harsche Antwort zu sein.

Sie gingen hinein.

„Seien sie begrüßt Leutnant Takase, von den Anderen.“

(Da die „Colors“ die Rückseite der militärischen Macht des Vatikans widerspiegelt und die Schweizer Garde die Vordere,so spricht De Courten von den „Anderen“)

„De Courten lassen sie die Scherze, darf ich ihnen Schwester Kyoko-sama vorstellen.“
Kyoko schaute den Mann mit der tiefen Stimme an, er war muskulös,groß und hatte einen perfekt sitzenden Anzug an.

„Willkommen Signora. Ich bin Oberst Lars de Courten, von der Schweizergarde. Wie mich Leutnant Takase bereits informiert hat, werde ich sie gleich in die Archive des Vatikan begleiten. Es wird mir eine ehre sein“

Er verbeugte sich höflich, Kyoko lächelte verlegen.

„Dürfte ich sie bitten mir zu Folgen, Signora.“

„Aber natürlich, Herr Oberst.“

Sie folgte ihm in die hell erleuchteten Gänge die zu dem Geheimarchiv führten.

Nach gefühlten Kilometern standen sie beide vor einer großen Tür, mit Gold beschlagenen Verzierungen. Ein schlichtes Schild gab den Hinweis, was sich hinter dieser Tür verbergen mochte:

Geheimarchiv.